



**Geschäftsführung  
Finanzausschuss**

Frau van Husen-Arandela

Telefon: (0221) 25024  
Fax: (0221)

E-Mail: Gabriele.vanHusen-  
Arandela@Stadt-Koeln.de

Datum: 06.09.2013

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 10.10.2011, 14:30 Uhr bis 16:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Martin Börschel SPD

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Götz Bacher SPD

Herr Werner Böllinger SPD

Herr Horst Noack SPD

Vertretung für Ratsmitglied Kron

Frau Anna-Maria Henk-Hollstein CDU

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

Herr Karsten Möring CDU

Herr Dr. Jürgen Strahl CDU

Herr Jörg Frank GRÜNE

Frau Kirsten Reinhardt GRÜNE

Herr Andreas Wolter GRÜNE

Herr Ulrich Breite FDP

Herr Jörg Uckermann pro Köln

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Claus Ludwig DIE LINKE.

Herr Klaus Hoffmann Freie Wähler Köln

**Verwaltung**

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein



2719/2011

**12.22 Haushaltsplan-Entwurf 2012**

**Festsetzung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37  
Abs. 3 GO NRW**

2471/2011

**12.26 Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3 - Jährige; Anpassung  
der Ausbauplanung U3 - verstärkter Ausbau der Kindertages-  
pflege**

3201/2011

**nichtöffentlicher Teil**

**2. Mitteilungen der Verwaltung**

2.1 Prüfbericht der Verwaltung

**10. Allgemeine Vorlagen**

10.5 **BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co KG, Köln**

10.7 **SKI Standort Köln-Immobilien GmbH & Co Projekt Butzweiler Hof KG**

II. Der Finanzausschuss stimmt zu, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird::

## **2. Mitteilungen der Verwaltung**

- 2.9 Restmittel zum Jahresende bei Zuschüssen an Dritte  
3920/2011
- 2.10 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung  
3914/2011
- 2.11 Konjunkturpaket II  
Statusbericht 21.09.2011  
3890/2011
- 2.12 Zweitwohnungssteuer "Zweifamilienhäuser"  
3224/2011
- 2.13 KP II - Maßnahmen der Gebäudewirtschaft - Umverteilung der beim Land angemeldeten Fördermittel  
3994/2011
- 2.14 Anpassung von KP II Maßnahmen im Dezernat für Jugend, Bildung und Sport  
3984/2011

## **3. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 3.2 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betr. Entwicklung der Kassenkredite der Stadt Köln

AN/1790/2011

## **12. Allgemeine Beschlussvorlagen**

- 12.24 **Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV**  
hier: Planungsbeschluss sowie außerplanmäßige Auszahlung  
für den Einbau von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle  
Vingst  
2024/2011
- 12.25 **Konzept und Förderrichtlinie zur Aktivierung privater Initiative in Ge-  
schäftszentren**  
3712/2011
- 12.27 **Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen im Jahr vor  
der Einschulung;**  
**Änderung der Satzung zum 01.08.2011**  
3690/2011
- 12.28 **Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe**  
3813/2011
- 12.29 **Ausbau der Qualität im Offenen Ganztage im Bereich kultureller Bil-  
dung - Weitere Mittelverwendung sowie -freigabe im HJ 2011-**  
3835/2011
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen betr. Ausbau der Qualität im Offenen Ganztage im Be-  
reich kultureller Bildung**  
AN/1815/2011

**nichtöffentlicher Teil**

**2. Mitteilungen der Verwaltung**

**2.8 KölnTourismus GmbH: Zielerreichungsgrad 2010**

2557/2011

**3. Mitteilungen gemäß § 113 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**3.1 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der KölnKongress GmbH**

3975/2011

**3.2 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der MusikTriennale Köln GmbH**

3976/2011

**3.3 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der KölnMusik Betriebs- und Servicegesellschaft mbH**

3977/2011

**3.4 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft**

3978/2011

**3.5 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der KölnTourismus GmbH**

3979/2011

**3.6 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Jugendzentren Köln gGmbH**

3980/2011

- 3.7 **Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH**  
3983/2011
- 3.8 **Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der  
Flughafen KölnBonn GmbH**  
3982/2011
- 3.9 **Der Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der AG Zoolo-  
gischer Garten Köln**  
3981/2011
- 3.10 **Der Aufsichtsratsvorsitzende im Aufsichtsrat der GEW Köln AG**  
4004/2011
- 3.11 **Der Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der GEW Köln  
AG**  
4005/2011
- 3.12 **Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der  
Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH  
(KGAB)**  
4007/2011
- 3.13 **Der Vorsitzende des Aufsichtsrates in der Gesellschafterversamm-  
lung der Kölnmesse GmbH**  
4008/2011
- 3.14 **Der Vertreter der Stadt Köln im Verwaltungsrat des Chemischen Ve-  
terinäruntersuchungsamtes (CVUA) Rheinland**  
4009/2011

- 3.15 **Der Vorsitzende des Aufsichtsrates in der Aufsichtsratssitzung der Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH**  
4010/2011
  
- 3.16 **Der Vorsitzende des Aufsichtsrates in der Aufsichtsratssitzung der Häfen und Güterverkehr Köln AG**  
4011/2011
  
- 3.17 **Der Vorsitzende des Aufsichtsrates in der Aufsichtsratssitzung der RheinEnergie AG**  
4060/2011
  
- 3.18 **Der Vorsitzende des Aufsichtsrates im Aufsichtsrat der GEW Köln AG**  
4062/2011
  
- 10. Allgemeine Vorlagen**
  
- 10.8 **Prüfbericht der Verwaltung**  
1258/2011
  
- 10.9 **RheinEnergie AG**  
3909/2011
  
- 10.10 **Anerkennung des Bedarfs zur Auftragserteilung für die Überarbeitung/Neuerstellung eines Finanz- und Businessplanes zur Gründung einer Projektentwicklungsgesellschaft für das Clouth-Gelände in Köln-Nippes**  
3779/2011

III. Der Finanzausschuss legt die Tagesordnung wie folgt fest:



## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 1.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Programm „Win-Win für Köln“ vom 07.07.2011  
2842/2011
- 1.2 Anfrage von Ratsmitglied Breite zur bilanzrechtlichen Bewertung von Kunstgegenständen  
3902/2011

#### **2 Mitteilungen der Verwaltung**

- 2.1 Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates sowie der Entwicklung des Haushaltes 2011
  - 1. Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates
  - 2. Bericht über die Entwicklung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2011  
3945/2011
- 2.2 SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH: Wiedereintritt in den KAV  
2835/2011
- 2.3 Abschluss der Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2011 mit den nach dem Rahmenkonzept arbeitenden Bürgerhäuser/-zentren  
3011/2011
- 2.4 Schulpolitischer Konsens in Nordrhein-Westfalen - die neue Sekundarschule  
Bezug: Gemeinschaftsschulen für Köln, 2. Antragsrunde; Vorlagennummer  
2418/2011  
3017/2011
- 2.5 Sachstandsmitteilung zum Bildungspaket  
3166/2011
- 2.6 Toilettenkonzept - Sachstand  
3252/2011
- 2.7 Beteiligung an einer Gewerbesteuer-Zerlegung für den Erhebungszeitraum  
1986  
3571/2011

- 2.8 Forderungen des Rates der Stadt Köln zur Instrumentenreform SGB II und SGB III  
Ratsbeschluss vom 14.07.2011  
3724/2011
- 2.9 Restmittel zum Jahresende bei Zuschüssen an Dritte  
3920/2011
- 2.10 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung  
3914/2011
- 2.11 Konjunkturpaket II  
Statusbericht 21.09.2011  
3890/2011
- 2.12 Zweitwohnungssteuer "Zweifamilienhäuser"  
3224/2011
- 2.13 KP II - Maßnahmen der Gebäudewirtschaft - Umverteilung der beim Land angemeldeten Fördermittel  
3994/2011
- 2.14 Anpassung von KP II Maßnahmen im Dezernat für Jugend, Bildung und Sport  
3894/2011
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1 Anfrage der FDP-Fraktion betr. Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter durch den Bund  
AN/1739/2011
- 3.1.1 Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter durch den Bund  
3993/2011
- 3.2 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betr. Entwicklung der Kassenkredite der Stadt Köln  
AN/1790/2011
- 3.2.1 Entwicklung der Kassenkredite der Stadt Köln  
4051/2011

- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
  - 7.1 1. Teilplan 1201 Straßen, Wege, Plätze: Baubeschluss, Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens für die Einrichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Auweiler Straße/Martinusstraße  
  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-6-6606, Auweiler Straße/  
Martinusstraße, Kreisverkehr  
1936/2011
  - 7.2 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Generalsanierung Radwege Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege, (Vorgebirgspark)  
  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege  
2048/2011
  - 7.3 1. Baubeschluss; hier: Generalsanierung Radwege Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege, (Elbeallee)  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege (Elbeallee)  
2694/2011
  - 7.4 "Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"  
2902/2011/1
  - 7.5 Beschaffung von zwölf Mannschaftstransportern  
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
3054/2011

- 7.6 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen  
hier: Zuschuss an den Turnverein Rodenkirchen 1898 e.V.  
3133/2011
- 7.7 Adenauer Weiher - Sanierung der Wasserleitung  
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes  
3154/2011
- 7.8 1. Baubeschluss; hier Generalsanierung Radwege Boltens Sternstraße  
  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes;  
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008  
Generalsanierung Radwege (Boltens Sternstraße)  
3167/2011
- 7.9 Programm MÜLHEIM 2020 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz  
Beschluss über die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung im Haushaltsjahr 2011 und Planungsauftrag  
3202/2011
- 7.10 Beschaffung von neun Mannschaftstransportern für den Friedhofsbereich  
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
3262/2011
- 7.11 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Maßnahmen Bezirk 4  
3658/2011
- 7.12 Konjunkturpaket II - Kostenanpassungen und Umschichtungen bei den Maßnahmen Barrierefreiheit in den Bürgerhäusern/Bürgerzentren  
3704/2011
- 7.13 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk über die Restmittel 2011  
3764/2011
- 7.14 1. Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltsatzung der Stadt Köln  
  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes  
3533/2011

- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0418 - Stadtbibliothek für das Haushaltsjahr 2011  
2152/2011
- 9.2 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen im Teilplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus für das Haushaltsjahr 2011  
2768/2011
- 9.3 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2011  
3184/2011
- 9.4 überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0407- Museum Schnütgen für das Haushaltsjahr 2011  
3512/2011
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10.1 Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze;  
hier: Außerplanmäßige Auszahlung Umbau Kreuzungsbereich Tel-Aviv-Straße/Blaubach  
1852/2011
- 10.2 Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege Plätze; hier: Außerplanmäßige Auszahlung für die Generalinstandsetzung und Umgestaltung Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße  
2992/2011
- 11 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für die Hj. 2010 und 2011 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2010/2011**  
3891/2011
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln  
Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Köln  
0543/2011

- 12.2 Schenkung von sechs Löschgruppenfahrzeugen (LF) und vier Dekontaminationsmehrzweckfahrzeugen (DMF) des Bundes für die Freiwillige Feuerwehr Köln  
1918/2011
- 12.3 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus am Apostelgymnasium, Biggestr. 2, 50931 Köln  
1983/2011
- 12.4 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln  
hier: Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011 bis 2015  
2008/2011
- 12.5 Jahresabschluss 2010 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln  
2051/2011
- 12.6 Neufassung der Satzung der Beihilfekasse  
2236/2011
- 12.7 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2012ff, Durchführung eines jährlichen Musikfestivals  
2393/2011
- 12.8 Renovierungsprogramm Museen und Kulturbauten  
2398/2011
- 12.9 Nachrang von Köln-Pass-Leistungen gegenüber Leistungen aus dem Bildungspaket  
2560/2011
- 12.10 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Severinsbrücke, Strombrücke  
Prüfingenieurleistungen für die Nachrechnung des Überbaus und die Planung von Verstärkungsmaßnahmen  
2637/2011
- 12.11 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Baptistarium  
hier: Stellenbedarf beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau  
2673/2011
- 12.12 Kulturelle Bildung - Verwendung der Mittel 2011  
2719/2011
- 12.13 Fortführung des Rucksack-Programms  
2900/2011

- 12.14 Verkehrsverbund Rhein-Sieg: Ausweitung des JobTicket-Modells  
2994/2011
  
- 12.15 Beitritt der Stadt Köln zur Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen e.  
G. (EKV eG)  
3115/2011
  
- 12.16 MÜLHEIM 2020  
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -Buchheim  
hier: Kostenerhöhungen  
3134/2011
  
- 12.17 Programm MÜLHEIM 2020: Umsetzung der Projekte auf Grundlage der bewil-  
ligten Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns gemäß Nr.  
1.3.1 VVG zu § 44 LHO vom 21.12.2009  
3148/2011
  
- 12.18 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 und des Lageberichtes  
für das Wirtschaftsjahr 01.01.2010 - 31.12.2010 des Wallraf-Richartz- Muse-  
ums & Fondation Corboud der Stadt Köln  
3648/2011
  
- 12.19 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wj. 2011/2012  
3646/2011
  
- 12.20 Sanierung des Uferbereiches am Friedrich-Ebert-Ufer in Köln-Porz  
hier: Durchführung des 2. Bauabschnitts - Stützmauer am Friedrich-Ebert-Ufer  
-  
3491/2011
  
- 12.21 Intensivierung der Schulsozialarbeit aus Mitteln des "Bildungspaketes" der  
Bundesregierung  
3812/2011
  
- 12.22 Haushaltsplan-Entwurf 2012  
Festsetzung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO  
NRW  
2471/2011
  
- 12.23 Bürgschaftsrahmen der Stadt Köln zur Besicherung der Darlehen zur Finan-  
zierung der Projekte "Neubau OssendorfBad", "Neubau Lentstr.", "Modernisie-  
rung ZollstockBad" und "Modernisierung StadionBad"  
3665/2011
  
- 12.24 Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Planungsbeschluss sowie außerplanmäßige Auszahlung für den Einbau  
von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst  
2004/2011

- 12.25 Konzept und Förderrichtlinie zur Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren  
3712/2011
- 12.26 Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3 - Jährige; Anpassung der Ausbauplanung U3 - verstärkter Ausbau der Kindertagespflege  
3201/2011
- 12.27 Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen im Jahr vor der Einschulung;  
Änderung der Satzung zum 01.08.2011  
3690/2011
- 12.28 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe  
3813/2011
- 12.29. Ausbau der Qualität im Offenen Ganzttag im Bereich kultureller Bildung - Weitere Mittelverwendung sowie -freigabe im HJ 2011-  
3835/2011
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Ausbau der Qualität im Offenen Ganzttag im Bereich kultureller Bildung  
AN/1815/2011

**13 Mündliche Anfragen**



## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **1.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Programm „Win-Win für Köln“ vom 07.07.2011 2842/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **1.2 Anfrage von Ratsmitglied Breite zur bilanzrechtlichen Bewertung von Kunstgegenständen 3902/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis

Ratsmitglied Breite bittet um eine ergänzende Mitteilung, wie die 800 Werke von Picasso bewertet werden und ob für die Spenden entsprechende Quittungen ausgestellt wurden.

Frau Stadtkämmerin Klug sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

### **2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **2.1 Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates sowie der Entwicklung des Haushaltes 2011**

- 1. Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates**
  - 2. Bericht über die Entwicklung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2011**
- 3945/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper fragt an, ob der eventuelle Gesamtfehlbetrag zum Jahresende abzuschätzen sei.

Die Verwaltung teilt mit, dass dieser bei rd. 280 Mio. € liege.

Ratsmitglied Frank bezieht sich auf den im Bereich der Informationsverarbeitung erwarteten Mehraufwand von 1,3 Mio. € für die Unterhaltung von Maschinen bzw. tech-

nischer Anlagen und möchte wissen, wie dieser erhebliche Betrag zustande komme und ob die Ansätze möglicherweise nicht bedarfsgerecht ermittelt wurden.

Stadtdirektor Kahlen sagt eine schriftliche Erläuterung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.2 SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH: Wiedereintritt in den KAV  
2835/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.3 Abschluss der Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2011 mit den nach dem Rahmenkonzept arbeitenden Bürgerhäuser/-zentren  
3011/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.4 Schulpolitischer Konsens in Nordrhein-Westfalen - die neue Sekundarschule  
Bezug: Gemeinschaftsschulen für Köln, 2. Antragsrunde; Vorlagennummer 2418/2011  
3017/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.5 Sachstandsmitteilung zum Bildungspaket  
3166/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.6 Toilettenkonzept - Sachstand  
3252/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.7 Beteiligung an einer Gewerbesteuer-Zerlegung für den Erhebungszeitraum 1986  
3571/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.8 Forderungen des Rates der Stadt Köln zur Instrumentenreform SGB II und SGB III  
Ratsbeschluss vom 14.07.2011  
3724/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.9 Restmittel zum Jahresende bei Zuschüssen an Dritte  
3920/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.10 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung  
3914/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.11 Konjunkturpaket II  
Statusbericht 21.09.2011  
3890/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

**2.12 Zweitwohnungssteuer "Zweifamilienhäuser"  
3224/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ausschussvorsitzende erinnert daran, dass die Thematik zur Zweitwohnungssteuer bereits wiederholt in diesem Gremium behandelt wurde. Gemessen an dem Umfang was bereits in der Vergangenheit diskutiert wurde und im Hinblick auf den

durch die CDU-Fraktion in der vorherigen Sitzung gestellten Antrag, sei die Mitteilung der Verwaltung als lapidar anzusehen. Es gebe rd. 13.000 angeschriebene Haushalte, die bei Satzungserlass seinerzeit erkennbar nicht zur Kernzielgruppe der Steuersatzung gehörten. Erklärte Absicht beim seinerzeitigen Erlass der Zweitwohnungssteuer sei die Anmeldung von Erstwohnsitzen und nicht die Erzielung von zusätzlichen Steuereinnahmen gewesen, welches auch in erfreulichem Umfang realisiert wurde. Dies habe in erheblichem Maße Schlüsselzuweisungen des Landes gesichert. Angesichts der erheblichen Ausweitungen der Zahlungen durch das Land an die Kommunen profitiere die Stadt davon überproportional. Er begrüße diesen Umstand ausdrücklich. Dies bedinge aber, dass nur diejenigen welche ihren Erstwohnsitz nicht in Köln anmelden, die Zweitwohnungssteuer entrichten. Insofern dürften aber keine Kollateralschäden entstehen. Inzwischen habe er den Eindruck gewonnen, dass dies bei der Zielgruppe die jetzt angeschrieben werde, der Fall sei. Zum einen werde hier ein übermäßiger bürokratischer Aufwand betrieben und zum anderen eine Problematik aufgebaut, welche beim Erlass der Satzung so nicht beabsichtigt war. Insofern habe er es dankbar aufgenommen, dass die Verwaltung in der letzten Sitzung unbürokratische und kommunikative Aktionen angekündigt habe. Diese hätten was die Kommunikationsseite angeht noch etwas besser und offensiver sein können, weil die Verunsicherung der in Frage kommenden Hausbesitzer schon sehr groß sei. Er bitte daher die Verwaltung diesen Sachverhalt nochmals zu analysieren und aufzuzeigen, welche Mittel und Wege es gibt, einen Personenkreis der erkennbar nicht im Kernfokus dieser Satzung steht, aus dieser Problematik herauszuhalten. Vor dem Hintergrund der Erörterungen in den letzten Monaten gehe er davon aus, dass sich der Finanzausschuss darin in breiter Art und Weise einig sei und es in dieser Frage keinen Dissens gebe. Abschließend appelliert er an die Verwaltung darauf zu achten, dass hier nicht weitere Verunsicherungen entstehen und sich die betroffenen Menschen nicht mehr alleine gelassen fühlen sowie diesem Gremium einen Vorschlag zu machen wie das Problem gelöst werden könne.

Frau Stadtkämmerin Klug bietet an, diese Anregung zu prüfen sowie die Erfahrungen anderer Städte einzubeziehen und einen Lösungsvorschlag für die Praxis zu entwickeln.

Ratsmitglied Klipper sieht die jetzt vorliegende Mitteilung als Zwischenbericht an. Er verweist nochmals auf den Antrag der CDU-Fraktion und bittet eventuell eine Änderung der Steuersatzung vorzunehmen. So sei z. B. eine zweite Wohnung, wenn sie ebenfalls vom Eigentümer persönlich genutzt werde steuerpflichtig. Dies entspreche nicht der ursprünglichen Absicht bei dem Erlass der Satzung. Diese bestand darin, dass sich Personen mit ihrem ersten Wohnsitz hier in Köln anmelden, damit vom Land die Schlüsselzuweisungen für die Stadt erhöht werden. Insofern stelle die CDU-Fraktion eine Entscheidung über den Antrag weiter zurück, bis ein Vorschlag der Verwaltung vorliege. Er weist jedoch darauf hin, dass der Stichtag 31.10.2011 naht und bittet vor diesem Hintergrund um eine Verlängerung, bis über das weitere Vorgehen entschieden werden könne. Diese Fristverlängerung solle über die Medien veröffentlicht werden.

Ratsmitglied Breite merkt an, dass in der Mitteilung zwischen bestehender und nicht bestehender Unterhaltspflicht unterschieden werde. Hierzu bittet er um ergänzende Informationen. Die Frage, ob eine Steuerpflicht bestehe, stelle sich ihm auch, wenn Sohn oder Tochter in einer anderen Stadt studieren, aber noch ihr Kinderzimmer im elterlichen Haushalt haben.

Die Verwaltung teilt mit, dass bei diesem Sachverhalt keine Steuerpflicht entsteht, da das Kriterium des Innehabens der Wohnung nicht erfüllt wird. Das Kind habe keine rechtliche Verfügungsmacht über die Wohnung. Dies gelte jedoch nur, bis das Kind das 27. Lebensjahr erreicht habe.

Ratsmitglied Breite weist auf die zusätzliche Problematik hin, wenn in zwei Städten die Zweitwohnungssteuer erhoben werde, in denen ein Wohnsitz vorhanden sei. Zudem sei die Grenze des 27. Lebensjahres bei Studierenden niedrig angesetzt.

Ratsmitglied Frank stellt heraus, dass hier zwei unterschiedliche Sachverhalte vorliegen. So bedürfe eine Änderung der Satzung eines Beschlusses der Ratsgremien und die Verlängerung der Frist könne als Geschäft der laufenden Verwaltung realisiert werden.

Frau Stadtkämmerin Klug sagt eine Verlängerung der Abgabefrist nebst einer Veröffentlichung in den Medien zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **2.13 KP II - Maßnahmen der Gebäudewirtschaft - Umverteilung der beim Land angemeldeten Fördermittel 3994/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **2.14 Anpassung von KP II Maßnahmen im Dezernat für Jugend, Bildung und Sport 3894/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

#### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **3.1 Anfrage der FDP-Fraktion betr. Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter durch den Bund AN/1739/2011**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

#### **3.1.1 Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter durch den Bund 3993/2011**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**3.2 Anfrage von Ratsmitglied Klaus Hoffmann (Freie Wähler Köln) betr. Entwicklung der Kassenkredite der Stadt Köln  
AN/1790/2011**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

Ratsmitglied Hoffmann bedankt sich für die Beantwortung.

**3.2.1 Entwicklung der Kassenkredite der Stadt Köln  
4051/2011**

**Abstimmungsergebnis:**

- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 1. Teilplan 1201 Straßen, Wege, Plätze: Baubeschluss, Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens für die Einrichtung eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Auweiler Straße/Martinusstraße**  
**2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-6-6606, Auweiler Straße/Martinusstraße, Kreisverkehr 1936/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 297.500 € für den Kreisverkehr Auweiler Straße/Martinusstraße bei der Finanzstelle 6601-1201-6-6606 - Auweiler Straße/Martinusstraße, Kreisverkehr, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

- 7.2 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Generalsanierung Radwege Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Fi-**

**finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege, (Vorgebirgspark)**

**2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege 2048/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 561.271,37 € für die Generalsanierung der Radwege, Vorgebirgspark, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008 – Generalsanierung Radwege, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

- 7.3 1. Baubeschluss; hier: Generalsanierung Radwege Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege, (Elbeallee)**  
**2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes; hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 Generalsanierung Radwege (Elbeallee) 2694/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 449.820 € für die Generalsanierung der Radwege Elbeallee bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008 – Generalsanierung Radwege, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

- 7.4 "Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer" 2902/2011/1**

**Beschluss:**

Wir beschließen gemäß § 60 Abs. 2, Satz 1 GO NW die Freigabe der im Haushaltsjahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 100.000 Euro gemäß Beschlussfassung in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 09.06.2011 (Anlage 1) sowie der Dringlichkeitsentscheidung vom 15.07.2011 (Anlage 2) wie folgt:

Betriebskosten für folgende Brunnen:

- Ostermann Brunnen
- Hermann-Josef-Brunnen

- Brunnen Düxer Bock
- Brunnen in der Graf-Gessler-Straße
- Stollwerckmädchen-Brunnen
- Instandsetzung von nicht betriebsfähigen Brunnen

**ca. 29.000 Euro**

Umgestaltung des Karl-Küpper-Platzes:

- Überprüfung der Statik
- Abbau aller Hochbeete sowie der Fassadenbegrünung

**ca. 10.000 Euro**

Nachpflanzungen der Baumfehlstellen, die in der Budgetplanung 2011 nicht vorgesehen sind:

**ca. 51.000 Euro**

Bereitstellung von Bänken:

- 2 Bänke neben dem Denkmal am Appellhofplatz,
- 2 Bänke am Heinzelmännchenbrunnen
- 2 Bänke am Karl-Berbuer-Platz
- die übrigen Bänke sind in der Schildergasse aufzustellen.

**Ca. 10.000 Euro**

Die Maßnahmen werden, soweit dies erforderlich ist, in Absprache mit der Fachverwaltung von der Bezirksvertretung Innenstadt konkretisiert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**7.5 Beschaffung von zwölf Mannschaftstransportern  
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
3054/2011**

Ratsmitglied Breite spricht sich für erdgasbetriebene Fahrzeuge aus und lehnt den Beschlussvorschlag in der vorliegenden Form ab.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe der im Doppelhaushalt 2010/2011, Teilfinanzplan 1301 / öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, veranschlagten Auszahlungsermächtigung, Hj. 2011 in Höhe von 583.700,- € bei Finanzstelle 6700-1301-0-0100 / Beschaffungen KFZ.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt

**7.6 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen  
hier: Zuschuss an den Turnverein Rodenkirchen 1898 e.V.  
3133/2011**

**Beschluss:**



Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Sportpauschale), Hj. 2011 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den Turnverein Rodenkirchen 1898 e. V. zur Errichtung eines Vereinsheims auf der neu zu errichtenden Sportanlage Sürther Feld, Köln-Sürth

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**7.7 Adenauer Weiher - Sanierung der Wasserleitung  
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des  
Bürgerhaushaltes  
3154/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe im Rahmen des Bürgerhaushaltes für die Sanierung der Wasserleitung am Adenauer Weiher in Höhe von 116.000,- € aus Teilergebnisplan 1301 - öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**7.8 1. Baubeschluss; hier Generalsanierung Radwege Boltens Sternstraße  
  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes;  
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008  
Generalsanierung Radwege (Boltens Sternstraße)  
3167/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 874.650 € für die Generalsanierung der Radwege Boltens Sternstraße im Bereich von Amsterdamer Straße bis Barbarastraße bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008 – Generalsanierung Radwege, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**7.9 Programm MÜLHEIM 2020 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz  
Beschluss über die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung  
im Haushaltsjahr 2011 und Planungsauftrag  
3202/2011**

Ratsmitglied Klipper fragt an, ob dieser Betrag bereits in den ursprünglichen Gesamtkosten des Programms enthalten war oder eine zusätzliche Bereitstellung notwendig

ist.

Die Verwaltung führt aus, dass keine zusätzliche Bereitstellung erfolge und dieser Betrag in den – zwischenzeitlich allerdings gestiegenen - Gesamtkosten enthalten sei.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt für die Vergabe der Planung die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 31.900,00 EUR im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502 0902 -9-5600 (Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Mülheim), Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei Stimmenthaltung der CDU-Fraktion einstimmig zugestimmt

**7.10 Beschaffung von neun Mannschaftstransportern für den Friedhofsbe-  
reich  
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungser-  
mächtigungen  
3262/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe der im Doppelhaushalt 2010/2011, Teilfinanzplan 1303 / Friedhöfe, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, veranschlagten Auszahlungsermächtigung, Hj. 2011 in Höhe von 319.500,- € bei Finanzstelle 0000-1303-0-0002 / Beschaffungen von beweglichem Vermögen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt

**7.11 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Maßnahmen Bezirk 4  
3658/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 12.09.2011 beschlossenen Maßnahmen zur Stadtverschönerung (Anlage 1). Im Haushaltsplan 2010/2011 stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von 100.000 € je Bezirk zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**7.12 Konjunkturpaket II - Kostenanpassungen und Umschichtungen bei den  
Maßnahmen Barrierefreiheit in den Bürgerhäusern/Bürgerzentren  
3704/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die in der beigefügten Liste dargestellten Kostenanpassungen und Umschichtungen bei den Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in den Bürgerhäusern/Bürgerzentren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**7.13 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Kalk über die Restmittel 2011  
3764/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Bezirksvertretung Kalk beschlossenen Maßnahmen. Im Haushaltsplan 2010/2011 stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von 100.000 € je Bezirk zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**7.14 1. Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltsatzung der Stadt Köln  
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes  
3533/2011**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**

**9.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0418 -Stadtbibliothek für das Haushaltsjahr 2011  
2152/2011**

Der Ausschussvorsitzende beantragt für die Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen die Ziffer 2 der Beschlussalternative dem ursprünglichen Beschlussvorschlag als neue Ziffer 3 hinzuzufügen.

Ratsmitglied Breite schließt sich dem Vorschlag an. Bedenklich sei aber, wenn wie in diesem Fall, beschlossene Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung nicht umgesetzt werden können.

Ratsmitglied Frank moniert, dass die Leistungen der Gebäudewirtschaft nicht durch das Konjunkturprogramm II bezuschusst werden und fragt an, ob die Dienstleistungen Dritter tatsächlich noch einmal einer verwaltungsinternen Prüfung unterzogen werden müssen.

Beigeordneter Streitberger bestätigt, dass die Vergaberichtlinien eine derartige interne und zeitaufwendige Prüfung vorsehen.

Der Ausschussvorsitzende spricht sich dafür aus, diese Problematik nochmals eingehender zu betrachten.

### **Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion**

#### **Bündnis 90/Die Grünen:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

3. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, einen Ausgleich des im Teilplan 0418-

Stadtbibliothek bestehenden strukturellen Defizits zum Haushaltsplan 2012 sicherzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln einstimmig zugestimmt

#### **Gesamtabstimmung:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen von insgesamt 367.346 € im Teilplan 0418 – Stadtbibliothek in den Teilplanzeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) mit 129.500 €, 15 (Transferaufwendungen) mit 22.746 € und 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) mit 215.100 € im Haushaltsjahr 2011.
2. Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt durch Mehrerträge aus Erstattungsansprüchen auf Grund reduziertem Einkommensteueranteil (Kompensationsleistung) – Teilplan 1601, Teilplanzeile 1.
3. Gleichzeitig beauftragt der Rat die Verwaltung, einen Ausgleich des im Teilplan 0418-Stadtbibliothek bestehenden strukturellen Defizits zum Haushaltsplan 2012 sicherzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Stimmenthaltung der Fraktion pro Köln einstimmig zugestimmt

### **9.2 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen im Teilplan 1501 - Wirtschaft und Tourismus für das Haushaltsjahr 2011 2768/2011**

Der Ausschussvorsitzende macht darauf aufmerksam, dass der Liegenschaftsausschuss um einen anderen Deckungsvorschlag gebeten habe.

Frau Beigeordnete Berg, weist darauf hin, dass der Wirtschaftsausschuss nach Erör-

terung mit der Verwaltung die Vorlage einstimmig beschlossen hat.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, bis zur Ratssitzung nochmals eine Klärung herbeizuführen, ob es andere Deckungsmöglichkeiten gibt und falls ja, diese aufzuzeigen.

**Beschluss:**

Ohne Votum in den Rat verwiesen

**9.3 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2011  
3184/2011**

Ratsmitglied Klipper zeigt sich verwundert über die Höhe der Mehraufwendungen, welcher die Vermutung nahelege, dass nicht mit verlässlichen Zahlen kalkuliert werde.

Frau Stadtkämmerin Klug verweist auf die Auswirkungen des Demokratieabbaugesetzes und die damit verbundene Erhöhung der Aufwendungen für Postzustellungen.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen gem. § 83 GO NW in Höhe von insgesamt 2.815.000 € im Teilplan 0106 – Zentrale Dienstleistungen – in der Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 2.515.000 €) und in der Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen mit 300.000 €) im Haushaltsjahr 2011.

Die Deckung wird, wie nachfolgend aufgeführt, bereitgestellt

- durch zahlungswirksame Mehrerträge im Teilplan 0207 – Einwohnerangelegenheiten – bei Teilplanzeile 04 (öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte) mit 500.000 €
- durch zahlungswirksamen Wenigeraufwand im Teilplan 0205 – Verkehrsüberwachung – bei Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) mit 100.000 €
- durch zahlungswirksame Mehrerträge im Teilplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft – bei Teilplanzeile 02 (Zuwendungen und allg. Umlagen) mit 2.215.000 €

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**9.4 überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0407- Museum Schnütgen für das Haushaltsjahr 2011  
3512/2011**

Ratsmitglied Breite hält den Anstieg der Bewachungskosten von 55.000 € auf 390.000 € für bemerkenswert und spricht sich dafür aus, die künftigen Planungsrechnungen zu verbessern.

Der Ausschussvorsitzende teilt diese Auffassung.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Sinne des § 83 GO NW in Höhe von 495.000 € im Teilergebnisplan 0407 - Museum Schnütgen in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2011. Die Deckung erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0404 - Rautenstrauch-Joest-Museum, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2011 in entsprechender Höhe.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**

**10.1 Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze;  
hier: Außerplanmäßige Auszahlung Umbau Kreuzungsbereich Tel-Aviv-  
Straße/Blaubach  
1852/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt zur Sicherstellung des Umbaus der Kreuzung Tel-Aviv-Straße/Blaubach eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 158.104,08 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei neuer Finanzstelle 6601-1201-1-1059 Umbau Kreuzung Tel-Aviv-Straße/Blaubach im Haushaltsjahr 2011. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6601-1201-1-5607, Severinstraße, Umgestaltung, Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**10.2 Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege Plätze; hier: Außerplanmäßige Auszahlung für die Generalinstandsetzung und Umgestaltung Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße  
2992/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt zur Sicherstellung der Generalinstandsetzung und Umgestaltung der Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 402.746,61 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei neuer Finanzstelle 6601-1201-4-1033, Leostraße von Venloer Straße bis Subbelrather Straße, Haushaltsjahr 2011. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenige-

rauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen, Haushaltsjahr 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

- 11 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen u. -verpflichtungen für die Hj. 2010 und 2011 gem. § 83 Abs. 1 u. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2010/2011 3891/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch die Kämmerin/die Fachbeigeordneten in der Zeit vom 05.05.2011 bis 21.09.2011 für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 genehmigten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen (gem. Anlage 1 a, 1 b und 2).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zur Kenntnis genommen

**12 Allgemeine Beschlussvorlagen**

- 12.1 Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln  
Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Köln  
0543/2011**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

- 12.2 Schenkung von sechs Löschgruppenfahrzeugen (LF) und vier Dekontaminationsmehrzweckfahrzeugen (DMF) des Bundes für die Freiwillige Feuerwehr Köln  
1918/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Schenkung von sechs Löschgruppenfahrzeugen (LF) und vier Dekontaminationsmehrzweckfahrzeugen (DMF) des Bundes für die Freiwillige Feuerwehr Köln an. Die Berufsfeuerwehr trägt die laufenden Kosten in Höhe von jährlich ca. 52.700,00 € für die Versicherung, Kraftstoffe und Reparaturen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.3 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus am Apostelgymnasium, Biggestr. 2, 50931 Köln  
1983/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Erweiterungsbaus für das Apostelgymnasium, Biggestr. 2, 50931 Köln um das Raumprogramm für ein Gymnasium mit 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II zu erfüllen und beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in beigefügter Raumlise (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Zudem beschließt der Rat gemäß § 81 Schulgesetz die Erhöhung der Zügigkeit in der Sekundarstufe II von 4 auf 5 Züge. In der Sekundarstufe I wird die 3-Zügigkeit weiterhin beibehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.4 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln  
hier: Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008  
für 2011 bis 2015  
2008/2011**

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Vorlage auf Bitte der CDU-Fraktion ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Ratsmitglied Uckermann führt aus, dass es sich um hier ein Thema handele welches die Einwohner bewege und für die Sportstadt Köln von Bedeutung sei. Seine Fraktion beabsichtige daher zur Sitzung des Rates einen Antrag einzubringen, welcher vorsehe das Bäderkonzept erst ab 2013 in Kraft zu setzen und vorher nochmals einen Ratsbeschluss herbeizuführen. Vor diesem Hintergrund bittet er um die Darstellung der möglichen finanziellen Auswirkungen infolge einer verzögerten Inkraftsetzung des Bäderkonzeptes.

Ratsmitglied Ludwig erinnert daran, macht darauf aufmerksam, dass im Bürgerhaushalt 2008 u.a. der Erhalt der Bäder auf Platz 1 (WeidenBad) und auch das NippesBad positioniert war. Die Verwaltung habe in den Statusberichten zum Bürgerhaushalt bisher immer ausgeführt, dass diese Anregung umgesetzt sei. Nunmehr beabsichtigten die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP die Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes zu beschließen, obwohl der Bürgerhaushalt etwas anderes vorsehe. Obwohl der Rat anders entscheiden könne, müsse dies nach seiner Ansicht aber vorab mit den Initiatoren des Vorschlages diskutiert werden. Des Weiteren gebe es einen finanziellen Aspekt. So sei 2007 im Zusammenhang mit der Frage einer Schließung



der NRW Bäder zum ersten Mal ausgeführt worden, dass der Verlust der KölnBäder GmbH auf 13 Mio. € p.a. gedeckelt werden müsse. Heute sei es schon sehr schwierig, den Verlust auf 18 Mio. € zu begrenzen, weil die getätigten Investitionen in die neuen Bäder und die Kreditbelastung sehr hoch seien (mehr als 7 Mio. € p. a. an Zinsen und Tilgung). Trotz dieses Schließungsbeschlusses würde der Zuschussbedarf der Köln-Bäder GmbH steigen. Wenn man den Verlust von 18 Mio. € und die hohen Gewinne des Mutterkonzerns Stadtwerke in Relation zu den Aufwendungen von 1,5 Mio. € für die Unterhaltung, der Bäder in Weiden und Nippes nach der Renovierung in Relation setze, dann läge dies außerhalb jeder Relation. Hier werde eine Verschlechterung für einen Teil der Bürgerinnen und Bürger geschaffen, nur um einen Betrag von 1,5 Mio. € zu sparen. Von dieser Einsparung müssten noch die höheren Transportkosten für die Schülerinnen und Schüler abgezogen werden. Insofern halte er eine derartige Einsparung für wenig sinnvoll. Für ihn stellen Lentpark und Stadionbad zwar eine Verbesserung dar, aber wenn demgegenüber das Nippesbad und das Weidenbad geschlossen würden, mache man gleichzeitig einen Schritt vorwärts und wieder einen zurück. Diese Entscheidung sei aus seiner Sicht sportpolitisch falsch und finanziell nicht durchdacht. Zudem werde beim Umgang mit dem Instrumentarium Bürgerhaushalt und den Voten in den Bezirksvertretungen ein Fehler gemacht. Er befürworte daher ein Aussetzen der Entscheidung.

Beigeordnete Dr. Klein weist darauf hin, dass eine verlängerte Öffnung der Bäder natürlich auch gesteigerte Betriebskosten für die Stadtwerke verursache. Dies werde nochmals im Einzelnen dargestellt. Zudem stehe auch nach der Umsetzung des Bäderkonzeptes mit Schließung der Bäder in Nippes und Weiden eine größere gedeckte Wasserfläche zur Verfügung.

Ratsmitglied Breite bittet in diesem Zusammenhang, die Ausfälle für die beiden Bäder infolge Verlagerung des von der Stadt Köln zu bezahlenden Schulschwimmens mit in die Berechnung aufzunehmen. Da es im Weidenbad und im Nippesbad morgens kein Schulschwimmen mehr gebe, müssten die Einnahmen niedriger und die Verluste höher sein.

Das Ratsmitglied Uckermann fragt nach, ob es schon Vorverhandlungen wegen der dann freiwerdenden Grundstücksflächen gebe, um z. B. ein Hochhaus auf der Grundstücksfläche des NippesBades zu bauen.

Beigeordnete Dr. Klein teilt mit, dass solche Verhandlungen nicht bekannt sind. Die Grundstücke befänden sich im Eigentum der Bäder GmbH, aber da in beiden Bezirken ein erheblicher Bedarf im Schul- und Kita-Bereich bestehe, werde über diesen im Rahmen einer Diskussion über die Grundstücke gesprochen werden müssen.

### **Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

### **Abstimmungsergebnis:**

## **12.5 Jahresabschluss 2010 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln 2051/2011**

Ratsmitglied Henk-Hollstein bezieht sich auf die Gewinn- und Verlustrechnung und bittet diese um die Ergebnisse des Jahres 2009 zu ergänzen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt. gem. § 4 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. § 4 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebs der Stadt Köln den Jahresabschluss 2010 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln fest.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
3. Der ausgewiesene Jahresüberschuss 2010 beträgt 1.711.689,12 €. Der Jahresüberschuss 2010 wird zur Verrechnung von bestehenden Verlusten aus Vorjahren verwendet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.6 Neufassung der Satzung der Beihilfekasse  
2236/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Neufassung der Satzung der Beihilfekasse der Stadt Köln in der diesem Beschluss beigefügten paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.7 KölnMusik GmbH, Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2012ff, Durchführung eines jährlichen Musikfestivals  
2393/2011**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.8 Renovierungsprogramm Museen und Kulturbauten  
2398/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Mittelverwendung für die zur Umsetzung ausgewiesenen Bauunterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2011 gemäß dem

beiliegenden Renovierungsprogramm für Museen und Kulturbauten mit einer Gesamthöhe von insgesamt 1.296.000 €

In diesem Zusammenhang beschließt der Rat überplanmäßige Aufwendungen in gleicher Höhe in folgender Aufteilung, jeweils in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, bzw. 15 – Transferaufwendungen Hj. 2011:

0402 – Museum Ludwig	500.000 €
0403 – Römisch-Germanisches Museum	40.000 €
0405 – Museum für Angewandte Kunst	100.000 €
0406 – Museum für Ostasiatische Kunst	150.000 €
0408 – Kölnisches Stadtmuseum	300.000 €
0416 – Kulturförderung	206.000 €

Die Deckung erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen in Höhe von insgesamt 1.296.000 € im Teilplan 0401 – Museumsreferat, ebenfalls Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.9 Nachrang von Köln-Pass-Leistungen gegenüber Leistungen aus dem Bildungspaket  
2560/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt rückwirkend zum 01.01.2011 den Nachrang der Köln-Pass-bedingten Vergünstigungen in Bezug auf deckungsgleiche Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Soweit hierzu weitergehende Anpassungen in den bestehenden Entgelt- und Benutzungsordnungen, Entgelt- und Honorarordnungen oder Satzungen mit entsprechenden Ermäßigungstatbeständen erforderlich werden, wird die Verwaltung beauftragt, diese kurzfristig vorzunehmen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.10 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Severinsbrücke, Strombrücke  
Prüfingenieurleistungen für die Nachrechnung des Überbaus und die  
Planung von Verstärkungsmaßnahmen  
2637/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Vergabe von Prüfingenieurleistungen für die Nachrechnung des Überbaus und die Planung von Verstärkungsmaßnahmen an und beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe an einen externen Prüfingenieur.

Die benötigten Mittel in Höhe von 47.200,00 € sind im Doppelhaushalt 2010/2011 (incl. Finanzplanung 2012ff.) im Teilergebnisplan 1202, Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2011 veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.11 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Baptisterium  
hier: Stellenbedarf beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau  
2673/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat erkennt den zusätzlichen Personalbedarf für 1 Stelle Diplom-Ingenieur / Diplom-Ingenieurin Entgeltgruppe 12 TVöD für das Projekt „Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof / Baptisterium“ in den Abteilungen Entwurfsplanung und Neubau des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau an. Der Rat beschließt die Stellenzusetzung zum Stellenplan 2012. Da mit Abschluss der Genehmigungsplanung voraussichtlich im 4. Quartal 2011 die Teilprojektleitung für Ingenieurbauwerke auf das Amt für Brücken und Stadtbahnbau übergehen soll, ist im Vorgriff auf den Stellenplan 2012 eine Besetzung der Stelle bereits Ende 2011 erforderlich. Verwaltungsintern wird eine entsprechende Verrechnungsstelle zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung der mit der Einrichtung dieser Stelle verbundenen Personalkosten in Höhe von jährlich 75.700,00 € ab dem Haushaltsjahr 2012 erfolgt mangels Kompensationsmöglichkeiten aus dem verfügbaren Budget durch eine entsprechende Aufstockung des Personalkostenbudgets. Die Arbeitsplatzkosten in Höhe von ca. 20.700,00 € sowie die laufenden Unterhaltungskosten werden aus vorhandenen Ansätzen finanziert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.12 Kulturelle Bildung - Verwendung der Mittel 2011  
2719/2011**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.13 Fortführung des Rucksack-Programms  
2900/2011**

Ratsmitglied Klipper fragt nach, ob es zu dem Programm eine Evaluierung gebe.

Frau Beigeordnete Dr. Klein teilt mit, dass aus finanziellen Gründen keine Evaluierung erstellt wurde, jedoch eine ausführliche Dokumentation vorhanden sei, welche den Erfolg des Programms belegt. Sie sagt zu, diese Dokumentation den Fraktionen bis zur Sitzung des Rates vorzulegen.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt zur kontinuierlichen Weiterführung des Projekts, im Vorgriff auf die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2012 und vorbehaltlich der Zuteilung der erhöhten Zuwendungen des Landes, das bisher als Regelangebot bestehende Grundprogramm *Rucksack* zur Sprachförderung und Elternbildung im aktuellen Umfang von 16 Gruppen unbefristet fortzusetzen.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 59.000 € sind in den Haushaltsplänen der Jahre 2012ff wie folgt vorzusehen:

10.000 € im Teilplan 604 Kinder und Jugendarbeit, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen)

39.500 € im Teilplan 0414 Volkshochschule, Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen),

9.500 € im Teilplan 0414 Volkshochschule, Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen).

Die Refinanzierung der im Teilplan 0414 entstehenden Aufwendungen erfolgt durch zusätzliche Erträge im Teilplan 0414, Teilplanzeile 02 (Zuwendungen und allg. Umlagen)

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.14 Verkehrsverbund Rhein-Sieg: Ausweitung des JobTicket-Modells  
2994/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln spricht sich gegen eine Hinwirkung auf die Kölner Verkehrsbetriebe AG und den Verkehrsverbund Rhein-Sieg dahingehend aus, dass künftig auch JobTicket-Verträge mit Unternehmen abgeschlossen werden, bei denen das JobTicket nicht für die gesamte Belegschaft abgenommen werden muss, sondern eine Abnahmequote ab 30% der Mitarbeiter möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt

**12.15 Beitritt der Stadt Köln zur Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen e. G. (EKV eG)  
3115/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Beitritt der Stadt Köln zur Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen e. G. (EKV eG)

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.16 MÜLHEIM 2020  
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -  
Buchheim  
hier: Kostenerhöhungen  
3134/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt der Kostenerhöhung im Programm MÜLHEIM 2020 von 39.860.260,00 € auf 42.174.780,00 € im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt

**12.17 Programm MÜLHEIM 2020: Umsetzung der Projekte auf Grundlage der bewilligten Ausnahme vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmebeginns gemäß Nr. 1.3.1 VVG zu § 44 LHO vom 21.12.2009  
3148/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, mit der Umsetzung der Projekte im Programm MÜLHEIM 2020 unter der Voraussetzung zu beginnen, dass für diese eine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn vorliegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt

**12.18 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 01.01.2010 - 31.12.2010 des Wallraf-Richartz- Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln  
3648/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt gemäß § 5 Abs. 1 c der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Verbindung mit § 26 Abs. 2 EigVO NRW den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 05.09.2011 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Hans M. Klein + Partner, Köln, versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2010 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2010 bis 31.12.2010 fest.
2. Der Fehlbetrag des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010 in Höhe von EUR 244.699,43 wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 484.265,50 verrechnet.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.19 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchesters Köln, Wj. 2011/2012  
3646/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stellt gemäß § 4 der Betriebssatzung i.V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Eig. VO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gürzenich-Orchester Köln für das Wirtschaftsjahr 2011/2012 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 0,5 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.20 Sanierung des Uferbereiches am Friedrich-Ebert-Ufer in Köln-Porz  
hier: Durchführung des 2. Bauabschnitts - Stützmauer am Friedrich-  
Ebert-Ufer -  
3491/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Durchführung des 2. Bauabschnitts – **Abbruch und Neuerrichtung der Stützmauer am Friedrich-Ebert-Ufer in Köln-Porz** – im Haushaltsjahr 2012 mit Gesamtbaukosten in Höhe von 274.861 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.21 Intensivierung der Schulsozialarbeit aus Mitteln des "Bildungspaketes" der Bundesregierung  
3812/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt

1. die Zusetzung von Stellen für Schulsozialarbeit aus Mitteln des Bildungspakets des Bundes in folgendem Umfang ab 1.11.2011 befristet bis zum 31.12.2013:

a) 58 Stellen für Schulsozialarbeit in freier Trägerschaft an weiteren 58 Grundschulen und 4,67 Stellen für Schulsozialarbeit zur Aufstockung bestehender Teilzeitstellen an Grundschulen auf ganze Stellen (ebenfalls in freier Trägerschaft) gemäß Anlage 1.

Hierzu werden anerkannte Träger der freien Wohlfahrtspflege mit der Durchführung beauftragt bzw. die bereits bestehenden Vereinbarungen angepasst. Die Trägerzuschüsse für die Schulsozialarbeit an Grundschulen werden analog zum bisherigen Verfahren mit 55.000 € je Fachkraft plus 1.200 € Sachmittel bemessen. Die Träger erhalten zudem Regiemittel in Höhe von 7,5% der Personal- und Sachkosten je Stelle. (s. Anlage 4) Zur Durchführung der Schulsozialarbeit an den 58 neuen Schulen sollen vorrangig Ganztags Träger ausgewählt werden. Voraussetzung ist, dass die Träger anerkannte Träger der Jugendhilfe sowie einem Wohlfahrtsverband angeschlossen sind. Der Einsatz der Stellen und der Trägerzuschüsse ist mit Auslaufen der Bundesförderung zum 31.12.2013 befristet.

b) 16,5 Stellen in der Bewertungsgruppe S 12 für Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen, 1,5 Stellen in S 12 an den 3 kommunalen Förderschulen Sprache sowie 6,5 Stellen an Berufskollegs gemäß Anlage 1, jeweils befristet bis 31.12.2013 sowie 2 Stellen in der Bewertungsgruppe S 12 und 0,5 Stellen A 6 BBO zur fachlichen und administrativen Unterstützung, ebenfalls befristet bis 31.12.2013. Die Stellen werden zum Stellenplan 2012 eingerichtet. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2012 sind verwaltungsintern Verrechnungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

2. im Rahmen einer Anschubfinanzierung den 93 Schulen, die zusätzliche Stellen für Schulsozialarbeit erhalten, einmalig in 2011 je Schule 5000 € für die Ausstattung der notwendigen Arbeitsplätze aus den Mitteln des Bildungspakets gemäß Anlage 4 zur Verfügung zu stellen.

3. die Refinanzierung der bereits bestehenden Schulsozialarbeiterstellen an Grundschulen und weiterführenden Schulen in freier bzw. kommunaler Trägerschaft für den Zeitraum 1.1.2011 bis 31.12.2013 gemäß Anlage 4.

4. die Finanzierung der für die Zuwendungen an die Träger und für die städtischen Personal- und Sachaufwendungen notwendigen Mittel in Höhe von insgesamt 4.014.081 € für das Haushaltsjahr 2011, in Höhe von insgesamt 8.343.734 € für das Haushaltsjahr 2012 und in Höhe von insgesamt 8.343.734 € für das Haushaltsjahr



2013 aus der anteiligen Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung (2,8%) für Schulsozialarbeit sicherzustellen.

Der Rat beschließt die zusätzlich erforderlichen Mittel für 2011:

a) überplanmäßige, zahlungswirksame Mehraufwendungen im Teilplan 0604 – Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, in Höhe von 149.316,67 €

b) überplanmäßige, zahlungswirksame Mehraufwendungen im Teilplan 0604 – Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, in Höhe von 10.316,67 €

c) überplanmäßige, zahlungswirksame Mehraufwendungen im Teilplan 0604 – Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, in Höhe von 687.220,63 €

Die Deckung erfolgt durch zahlungswirksame Mehrerträge in gleicher Höhe im Teilplan 0604 – Kinder- und Jugendarbeit, TPZ 2, Zuwendungen und allg. Umlagen;

d) überplanmäßige Mehrauszahlungen im Teilfinanzplan 0604 – Kinder- und Jugendarbeit, Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in Höhe von 372.000 €

Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen in gleicher Höhe im Teilplan 0604 – Kinder- und Jugendarbeit, Zeile 1, Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen.

Die Veranschlagung für die HHj 2012/ 2013 erfolgt im Veränderungsnachweis zum Hpl-Entwurf 2012 im Teilplan 0604 – Kinder- und Jugendarbeit.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

### **12.22 Haushaltsplan-Entwurf 2012**

**Festsetzung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW  
2471/2011**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

### **12.23 Bürgschaftsrahmen der Stadt Köln zur Besicherung der Darlehen zur Finanzierung der Projekte "Neubau OssendorfBad", "Neubau Lentstr.", "Modernisierung ZollstockBad" und "Modernisierung StadionBad" 3665/2011**

### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich damit einverstanden, dass die Stadt Köln in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 selbstschuldnerische, modifizierte Ausfallbürgschaften für Darlehen, die der Finanzierung der Projekte „Neubau OssendorfBad“, „Neubau Lentstraße“, „Modernisierung ZollstockBad“ und „Modernisierung StadionBad“ dienen, bis zu einer Gesamthöhe von 80% der Investitionssumme von 21 Mio. € (= 16,80 Mio.

€) übernimmt. Die Darlehensbesicherung erfolgt zugunsten der KölnBäder GmbH – kann aber alternativ auch zugunsten der Stadtwerke Köln GmbH mit der Auflage erfolgen, die Mittel zweckgebunden für die v. g. 2 Neubauten und 2 Generalsanierungen an die KölnBäder GmbH weiterzuleiten.

Bei der Aufnahme der einzelnen Tranchen sind die jeweils am Kapitalmarkt erreichbaren günstigsten Konditionen zugrunde zu legen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.24 Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: Planungsbeschluss sowie außerplanmäßige Auszahlung für den  
Einbau von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst  
2004/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat ist mit der Planung zum Einbau von zwei Aufzügen in die Stadtbahnhaltestelle Vingst gemäß Variante 1a mit dem Aufzugstyp Seiteneinsteiger einverstanden und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzustellen, die notwendigen Genehmigungen zu beantragen und die Planung bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

Gleichzeitig beschließt der Rat eine außerplanmäßige Auszahlung für die Planungsleistungen in Höhe von 100.000,00 Euro im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlung für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6903-1202-8-7114 Hst. Vingst – Einbau von Aufzügen, Hj. 2011. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen im gleichen Teilfinanzplan sowie gleicher Teilplanzeile bei Finanzstelle 6903-1202-0-7000 Nachträglicher Einbau von Aufzügen, Hj. 2011. Die weiteren Mittel für die Baumaßnahme werden im Rahmen der Hpl-Aufstellung 2012 berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.25 Konzept und Förderrichtlinie zur Aktivierung privater Initiative in  
Geschäftszentren  
3712/2011**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt dem Konzept und den Förderrichtlinien zur Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren zu und beauftragt die Verwaltung mit dessen Umsetzung (Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**12.26 Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter 3 - Jährige; Anpassung der Ausbauplanung U3 - verstärkter Ausbau der Kindertagespflege 3201/2011**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.27 Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen im Jahr vor der Einschulung; Änderung der Satzung zum 01.08.2011 3690/2011**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf einen Änderungsantrag der FDP-Fraktion im Jugendhilfeausschuss, der zusammen mit der Vorlage in den Finanzausschuss verwiesen wurde.

Er begrüße den Beschlussvorschlag der Verwaltung, welcher es ermögliche die Initiative des Gesetzgebers bezüglich einer Beitragsbefreiung umzusetzen. Nach seinen Informationen seien vom Land NRW aber höhere Zahlungen zu erwarten, als mit diesem Vorhaben benötigt würden.

Daher müsse überlegt werden, wie mit dieser Überzahlung verfahren werde. Für ihn gebe es keine bessere Alternative, als diese Mittel vollumfänglich den Eltern und damit den Kindern zugute kommen zu lassen. Insofern habe die Verwaltung bereits angekündigt, dass diesem Beschlussvorschlag ein weiterer folgen werde, sobald die Verhandlungen abgeschlossen sind.

Nachdem sich die Fraktionen von CDU und FDP im Landtag gegen das Vorhaben der Landesregierung ausgesprochen habe, versuche die FDP-Fraktion nunmehr mit ihrem Änderungsantrag im Fachausschuss auf den Zug aufzuspringen.

Dies erstaune ihn umso mehr, da ein weiterer Zeitraum beitragsfrei gestellt werden solle obwohl noch keine Mittel des Landes eingegangen sind. In der Vergangenheit habe sich die FDP-Fraktion immer beklagt, wenn einseitig Einsparvorschläge ohne Kompensationsvorschläge aus dem kommunalen Haushalt zurückgenommen würden. Dieser Kurs sei der Sache wenig dienlich. Deshalb schlage er vor, sobald die Mittel des Landes verfügbar seien, über die weitere Beschlussvorlage zu befinden, wobei er davon ausgehe, dass die Empfänger auch ungeschmälert davon profitieren.

Ratsmitglied Klipper erklärt, dass seine Fraktion bestrebt sei, für Köln eine vollständige Befreiung von den Kindergartengebühren zu erreichen. Insofern begrüße er die Initiative des Landes und spricht sich ebenfalls dafür aus, die Mittel ausschließlich für den genannten Bereich zu verwenden.

Ratsmitglied Frank schließt sich den Ausführungen an. Zudem führe diese Maßnahme zu einer Entlastung der Kommunen. Da in der Angelegenheit aber noch Klärungsbedarf bestehe, beantrage er eine Verweisung in den Rat.

**Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

**Abstimmungsergebnis:**

**12.28 Freigabe zusätzlicher Mittel aus der Kulturförderabgabe 3813/2011**

Ratsmitglied Frank bezieht sich auf den Beschlussvorschlag der Verwaltung und die darin vorgeschlagene Mittelverwendung aus der Kulturförderabgabe im Haushaltsjahr 2011.

Da diese Vorschläge auch unter Berücksichtigung der politischen Schwerpunkte beurteilt werden müssten, beantragt er lediglich die Mittel für die Bereiche Standortmarketing Brasilien, Markenprozess Köln sowie KölnTourismus für 2011 freizugeben und den Bereich Kultur & Kreativwirtschaft zurückzustellen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

### **Gesamtabstimmung über die geänderte Beschlussvorlage:**

Der Finanzausschuss beschließt zur Durchführung zusätzlicher Maßnahmen in den Bereichen Standortmarketing, Markenbildung, Tourismus sowie Kreativ- und Kulturwirtschaft auf der Basis des vorlegten Umsetzungskonzeptes die Freigabe der im Haushaltsplan 2011 im Teilergebnisplan 1501 „Wirtschaft und Tourismus“ in Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ zusätzlich veranschlagten konsumtiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 364.000 Euro in 2011 wie folgt:

		<b>Aufwand</b>
<b>Standortmarketing</b>	Brasilien	75.000,00 EUR
<b>Markenbildung</b>	Markenprozess Köln	150.000,00 EUR
<b>KölnTourismus</b>		139.000,00 EUR

Für die Mittel „**Kreativ- u. Kulturwirtschaft**“

<b>Kreativ- u. Kulturwirtschaft</b>	Förderung der Internetmesse dmexco in Abstimmung mit dem Amt des Oberbürgermeisters	30.000,00 EUR
	Preis für Tongestaltung	5.000,00 EUR
	Wettbewerb "Kamera 30/30"	5.000,00 EUR
	Folgeinitiative Arbeitsmarktkonferenz	10.500,00 EUR
	Internationale Filmschule Köln (ifs)	10.000,00 EUR
	Bildungsbedarfsanalyse	10.000,00 EUR
	Filmclub 813, Zuschuss Ausstattung	20.000,00 EUR
	Marketingmaßnahmen Film- u. Fernsehstadt	32.500,00 EUR
	Theaterzeitung "akt", Zuschuss	20.000,00 EUR
	Campus-Projekt on tour	56.000,00 EUR
	Games-Veranstaltungen	6.000,00 EUR
	DC Open	11.000,00 EUR

soll die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses eine neue Verwaltungsvorlage einbringen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

### **12.29 Ausbau der Qualität im Offenen Ganztags im Bereich kultureller Bildung - Weitere Mittelverwendung sowie -freigabe im HJ 2011- 3835/2011**

Der Ausschussvorsitzende präzisiert den vorliegenden Änderungsantrag und empfiehlt, lediglich die Ziffer 1 der Beschlussvorlage zu beschließen sowie die Ziffern 1 und 2 des gemeinsamen Änderungsantrages als Ziffern 2 und 3 in den neuen Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Der geänderte Beschluss müsste dann wie folgt lauten:

1. Der Finanzausschuss sowie die Fachausschüsse nehmen die „Richtlinien zur Förderung von außerunterrichtlichen Projekten kultureller Bildung in Kooperation mit kultur- und medienpädagogischen Facheinrichtungen und Schulen und/oder Trägern des Offenen Ganztags in der Primarstufe und der Sekundarstufe I“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, ab dem Haushaltsjahr 2011 die Vergabe der Fördermittel nach den hier definierten Prämissen vorzunehmen.
2. Der Finanzausschuss sowie die Fachausschüsse beschließen, für das Haushaltsjahr 2011 Haushaltsmittel im Umfang von 99.306 Euro zur Durchführung von Projekten im Sinne der Richtlinie aus dem Teilergebnisplan 0416, Kulturförderung, bei Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen sowie Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen freizugeben. Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 08.08.2011 waren bereits Projektmittel in Höhe von 72.694 Euro frei gegeben worden.
3. Darüber hinaus werden anfallende Personalkosten für eine 0,5 Stelle A 10 oder vergleichbare Angestelltenvergütung (derzeit 28.000 Euro) zur Umsetzung des Programms „Kulturelle Bildung“ aus dem Teilergebnisplan 0416, Kulturförderung, bei Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen bereitgestellt

Ratsmitglied Breite erinnert an die Diskussion im Fachausschuss und eine Übereinkunft, die Mittel für die Projekte und nicht für das Personal bereitzustellen. Eine nun beabsichtigte Reduzierung könne er ohne weitere fachliche Abstimmung nicht mittragen. Vor diesem Hintergrund möchte er wissen, ob in der Angelegenheit eventuell eine Dringlichkeitsentscheidung möglich sei.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage jederzeit von der Verwaltung zurückgezogen werden könne.

Frau Beigeordnete Dr. Klein erklärt sich bereit, die Vorlage in der heutigen Sitzung zurückzuziehen und eine Dringlichkeitsentscheidung in der Fassung des Änderungsantrages vorzubereiten.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Ausbau der Qualität im Offenen Ganzttag im Bereich kultureller Bildung  
AN/1815/2011**

**13 Mündliche Anfragen**

Ratsmitglied Uckermann fragt an, ob bei der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln hochrisikoreiche Finanzanlagen getätigt wurden und hieraus ein Vermögensschaden entsteht.

Stadtdirektor Kahlen sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Ratsmitglied Uckermann begehrt außerdem Auskunft darüber, ob es hinsichtlich der Währungskrise Überlegungen gebe, wie im vergangenen Jahrhundert ein kommunales Notgeld einzuführen.

Frau Stadtkämmerin Klug führt aus, dass ein derartiges Vorhaben nicht mit dem geltenden Recht vereinbar und ökonomisch unsinnig sei. In Köln gebe es daher keine derartigen Überlegungen.

Ratsmitglied Uckermann bemerkt, dass es nach ihm vorliegenden Informationen im Rahmen der Abwicklung von Cross-Boarder-Leasinggeschäften bei mehreren Kommunen in Nordrhein-Westfalen zu ernststen nicht vorhersehbaren Schwierigkeiten gekommen sei. Hier interessiere ihn, ob sich solche Geschäfte in der Rückabwicklung befinden und die WestLB zu den Geschäftspartnern gehörte.

Die Verwaltung teilt mit, dass nur ein US-Leasinggeschäft zwischen der Koelnmesse und einem US-Investor bestehe. Dieses Geschäft verlaufe problemlos und es gebe seitens des Investors keinen Wunsch auf Rückabwicklung. Dieses Geschäft wurde von einem großen Bankenkonsortium begleitet, an dem eine Beteiligung der WestLB nicht ausgeschlossen werden könne.

.....  
.....  
*Börschel*  
*Ausschussvorsitzender*

*van Husen-Arandela*  
*Schriftführerin*